

# Die Ybbstalbahn

Club 598 - Information 1 /2023

19. Februar 2023

## Einladung

### zur 50. Generalversammlung

am Samstag, dem 11. März 2023 ab 14,00 Uhr

Waidhofen an der Ybbs, Wienerstraße 1

**Gasthaus „Zum Halbmond“**

**Achtung: Geändertes Veranstaltungsort!!!**

#### Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Gedenkminute**
3. **Bericht des Obmannes**
4. **Kassabericht, Rechnungsabschluss und Entlastung der Kassierin**
5. **Beschluss über die geplanten Tätigkeiten für 2023**
6. **Jahresvoranschlag für das Jahr 2023**
7. **„Regionsprojekt Ybbstalbahn 2019 – 2023“**
8. **Schauwerkstätte Waidhofen Lokalbahn**
9. **Anträge**
10. **Allfälliges**

Anträge zur Tagesordnung, welche die Satzungen betreffen, erwarten wir bis eine Woche vor Beginn der Generalversammlung. Alle weiteren Anträge erbitten wir bis eine Stunde vor Beginn der Versammlung.

Der Schriftführer  
Gottfried Lettner e. h.

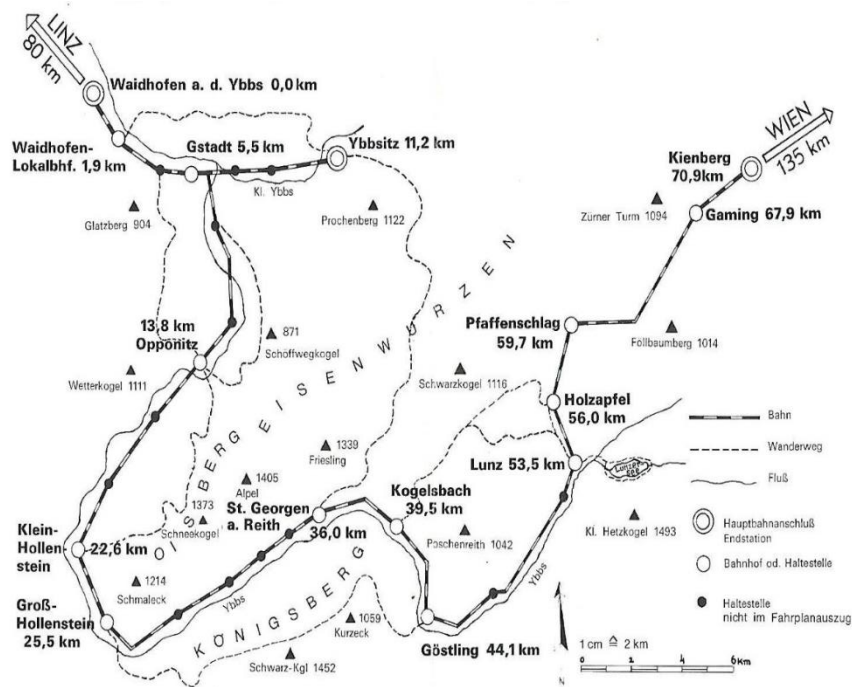
Der Obmann  
Ing. Siegfried Nykodem e. h.

Sehr geehrte Mitglieder!

Die jährliche Generalversammlung ist eine wichtige Veranstaltung im Laufe des Vereinsjahres und vom Vereinsgesetz vorgeschrieben. Zeigen Sie Ihr Interesse am Vereinsgeschehen und geben Sie uns die Ehre. Der Vorstand freut sich sehr auf Ihr Kommen. Um den Statuten gerecht zu werden, beachten Sie bitte unsere Vorankündigung der Einladung in der Clubinfo 2/2022.

50. Generalversammlung - Ein besonderer Anlass: Sie sind auf ein Getränk eingeladen!

## Reminiszenzen 125 Jahre Ybbstalbahn



Auf dem Übersichtsplan ist die Streckenführung der Ybbstalbahn in ihrer ursprünglichen Form nach dem Fertigstellen und der Eröffnung des Teilstückes Lunz am See-Kienberg am 12. November 1898, wie ebenso der Stichstrecke Gstadt-Ybbsitz am 9. März 1899 zu sehen.

Damit bekam eine Region mit einer Bevölkerungszahl von ca. 90.000 Einwohnern der politischen, großen Bezirke Amstetten, Scheibbs und Waidhofen ein für die damaligen Zeiten äußerst modernes Verkehrsmittel. Es brachte sowohl durch den Personen- wie den Gütertransport enorme Prosperität.

Im Weiteren ermöglichte diese Schmalspurlinie mit ihren Anschlüssen an die „Große Bahn“ in Waidhofen und Kienberg einerseits ein bequemes Erreichen der Ballungszentren Wien und Linz. Andererseits entwickelte sich umgekehrt aus diesen Zentralräumen zaghaft durch die „Kleine Bahn“ der Fremdenverkehr, wohl aber auch deshalb, weil die Bahnfahrer diese einmalige Symbiose zwischen Natur und Technik so begeistert.

Im Ganzen gesehen eine durchaus erfreuliche Entwicklung, die auch in schweren Zeiten, denken wir nur an die zwei Weltkriege, anhielt und erst mit der Vollmotorisierung des Straßenverkehrs diese Bahnlinie in Zweifel stellte.

Ob im Besitz der ÖBB oder dem Land NÖ übergeben, Aushungern und Zusperrern war ernsthaftes politisches Kalkül. Ohne diesen ganzen Wirrwarr des Weiterwursteln, Einstellens oder doch Modernisierens wäre in der jetzigen Zeit die Ybbstalbahn der nachhaltigste und trefflichste Verkehrsträger für die Region. Das von der Politik so heftig betriebene Buskonzept, erstmalig am 25. November 2008 in Ybbsitz vorgestellt, zeigte so richtig das „Kurzzeitige Denken“ der Politik. Es waren Alle, ob ganz vorne oder hinten, eingeschworen: Vom Land her, von den parteiergebenen Gemeinden wehte der Wind. Einhelliger Tenor: Die Bahn muß weg! Eine Meinungsmache, die mit den Auflassungsbescheiden des Landeshauptmannes vom 30. September 2011 das endgültige Aus der Ybbstalbahn besiegelte.

Ein Blick, zum Nachbarn, in die Schweiz, zeigt sehr eindrücklich wie Schmalspurbahnen in das Gefüge des Verkehrsgeschehens eingebunden sind. Mit einer Spurweite von 1000 mm und durchwegs elektrifiziert, durchfahren sie die Kantone des Landes und sind ein probates, wichtiges Standbein für öffentlichen Personenverkehr und den Gütertransport. Das Schmalspurnetz der Schweiz entstand ähnlich wie bei uns vor rund 120 Jahren. Der große Unterschied: Man hat es ständig modernisiert und zusätzlich zu einem regelrechten Eldorado für den Bahntourismus ausgebaut. Davon kann sich jeder überzeugen, der dieses Land mit der Bahn bereist!!

Zugesperrt, aber doch nicht ganz, so präsentiert sich der Rest der Ybbstalbahn 2023. Die NÖ Bahnen, so der neue Name der NÖVOG, betreiben mit der Citybahn in Waidhofen ein Rumpfstück von 3,1 km. Die Bergstrecke zwischen Lunz und Kienberg, zwar streckenmäßig desolat, hat eine Streckenlänge von 17,4 km. Insgesamt 20,5 km Streckenlänge mit dem denkmalgeschützten Schwarzbachviadukt und den beiden Trestlework-Brücken. In Zusammenhang mit den von Privaten erhaltenen Fahrzeugen, alles unser Kulturerbe, könnten für späteren Nachfahren Anreiz genug sein, die Ybbstalbahn in ihrer Gesamtheit, nach den schweizerischen Erfahrungen, wieder als vollwertiges Verkehrsmittel entstehen zu lassen!!!

„Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien“ (Oscar Wilde)

N.S.

## 50 Jahre Club 598!



Das 75-Jahrjubiläum für die Ybbstalbahn, veranstaltet von den Ybbstaler Eisenbahnern am 19. Mai 1973, kann man wohl als Auslöser für die Gründung des Club 598 bezeichnen. Ein Festzug mit zwei Dampflokomotiven und 22 Waggons, mit streckenweise bis zu 1.000 Fahrgästen zwischen Waidhofen und Kienberg, zeigte die enorme Wertschätzung für die Ybbstalbahn durch die Bevölkerung. Gleichzeitig ließ sich aber auch der außergewöhnliche Nutzen dieser Bahn für den Tourismus erkennen. Über die Gründungsversammlung des Vereines „Club 598, Freunde der Ybbstalbahn“ am Nationalfeiertag, Freitag dem 26. Oktober 1973, berichteten wir in der Erstausgabe 1/74 unserer Mitglieder-Information „Die YBBSTALBAHN Club 598—Information“. Ein Auszug aus diesem Bericht und der vorangegangenen „Einladung zur Gündungsversammlung“ zusammengefasst, gibt im Rückblick ein sehr authentisches Bild des damaligen Geschehens.

Die Anreise nach Hollenstein mit den Planzügen aus den beiden Richtungen (Waidhofen und Lunz), sowie der Empfang durch den Musikverein Hollenstein und die Schuhplattler Gruppe war ein gelungener Auftakt. Eröffnet und abgehalten wurde die

Generalversammlung im Gasthof Rettensteiner.

Im Namen des Proponenten Komitees (der Verein hatte noch keine Statuten!) hieß Direktor KARL FELLNER die Gäste herzlich willkommen: als Gastgeber den Bürgermeister von Hollenstein JOHANN ZWETTLER, weiters die Vertreter der Anrainergemeinden, besonders Bürgermeister i. R FRANZ J. KOHOUT und Magistratsdirektor Dr. OTTO MAYERHOFER, beide Waidhofen. Von Seiten der Bundesbahndienststellen konnten Herr SPRUZINA, Bahnhofvorstand, Herr BRANDL, Dienststellenleiter, beide Waidhofen, Herr KERNECKER, Bahnhofvorstand Hollenstein, begrüßt werden. Ebenso begrüßte Dir. Fellner Herrn JOHANN GINDL, Obmann des TZW Waidhofen, Herrn WILLIBALD STREICHER, Musikschule und den Pressereferenten PAUL SCHOLZ, beide Hollenstein, Herrn AUGUST SIEBENHERZ vom Filmklub Waidhofen und den Oberbrandrat der Wiener Berufsfeuerwehr, Herrn Dipl. Ing. OTTO KALTENBRUNNER.

Der einzige vorliegende Wahlvorschlag wurde ebenso von Dir. Karl Fellner vorgetragen. Alle Vorgeschlagenen waren anwesend und nahmen die Wahl an. Herr Bgm. Zwettler als Hausherr wünschte dem Verein für sein kommendes Wirken besten Erfolg.



Anschließend sprach Herr Dr. GUMPINGER, Kulturreferent der Stadt Waidhofen, über die Entstehungsgeschichte der Ybbstalbahn, gab einen kurzen Überblick über die damals aktuellen Probleme und erklärte Sinn und Zweck der Clubarbeit.

Wie 1973 berichtet, abschließend der gewählte Clubvorstand: Obmann Ing. Siegfried Nykodem, Obmannstv. Dipl. Ing. Otto Kaltenbrunner,

Schriftführer Reinhard Pöchhacker; Kassier Maria Strohmaier

Und zum Schluß wie ebenfalls auf der letzten Seite der Information 1/74 geschrieben:

Dienstag den 5. 3. und Donnerstag den 7. 3. 1974 wurden die beiden DAMPFLOKOMOTIVEN 598.02 und 03 von OBERGRAFENDORF nach WAIDHOFEN/YBBS

ÜBERSTELLT. DIE BEIDEN LOKOMOTIVEN SIND SOMIT FÜR DEN CLUB 598 ENDGÜLTIG GESICHERT!!!

S. N.  
Fortsetzung folgt!

## **Neustart unserer kulturellen Aktivitäten!!**

### **Samstag, 25. März 2023**

Wir fahren nach Grafenegg zu „KLINGENDES SCHLOSS“! Besichtigung des Schlosses mit seinen Prunkräumen, verschiedene Ensembles und Solistinnen bringen das Schloss den ganzen Tag über zum Klingen. Nach dem Besuch von Schloss Grafenegg lassen wir den Tag beim Heurigen ausklingen.

### **Samstag, 20. Mai 2023**

HAYDN & BRUCKNER

Yutaka Sado dirigiert das Tonkünstler-Orchester: Joseph Haydns Symphonie in C-Dur (enthält einen musikalischen Scherz) und Anton Bruckners fantastische Symphonie Nr. 6 in A-Dur voller Überraschungen. Heurigenbesuch vor der Vorstellung eingeplant!

Karten sind vorbestellt, Programm in Ausarbeitung.

Interessenten bitte sofort anrufen: 0664/5222 455 Nykodem

## **125 Jahre Ybbstalbahn und 50 Jahre Club 598 sind Gründe zum Feiern!**

Gleich zweimal wollen wir aus obigen Gründen feiern. Einmal gilt es, der denkmalgeschützten Dampflokomotive 598.02, unserem besonderen Kulturerbe-Stück, die Ehre zu erweisen. Dazu laden wir im Herbst nach Waidhofen/Ybbs – Lokremise am Hauptbahnhof herzlich ein.

Zum anderen wollen wir das 125-jährige Geburtstagskind „Ybbstalbahn“ in Lunz am See hochleben lassen. Wir feiern in den Räumen der ehemaligen Bahnmeisterei. Zusätzlich hoffen wir, dass Sonderzüge auf der Bergstrecke unterwegs sind.

Halten Sie sich dafür den **24. September 2023** und den **26. Oktober 2023** frei, bitte beachten Sie dazu unsere Ankündigungen auf unserer Homepage **[www.ybbstalbahn-club598.at](http://www.ybbstalbahn-club598.at)**!

## **Dank und Bitte der Kassierin!**

Ein GROSSES DANKESCHÖN allen treuen Mitgliedern für ihren bereits eingezahlten Clubbeitrag. Besonders danke ich den großzügigen Spendern, die mit ihrer zusätzlichen Unterstützung alle Vorhaben des Vereines ermöglichen.

Wir legen nochmals einen Zahlschein bei und bitten um Überweisung, so Sie es noch nicht getan haben.

Abweichend von unserem ursprünglichen Clubziel, nur eine Dampflokomotive für den Tourismus zu erneuern, haben wir aufgrund des hohen Wertes und des verhältnismäßig guten Zustandes der zweiten Lokomotive auch begonnen, diese zu revitalisieren. Im Weiteren ist natürlich der historische zweiachsige Haubendachwaggon mit Tischlerarbeiten fertigzustellen. Um in Lunz auch die Lokomotiven umdrehen zu können, muss die dortige Drehscheibe überholt werden.

Für alle Arbeiten sind doch beträchtliche finanzielle Mittel erforderlich. Wir danken in diesem Zusammenhang nochmals für Ihre Mithilfe!

Elsa Zierlinger, Kassierin

Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG  
IBAN: AT19 2025 6034 0000 9050  
BIC: SPSPAT21XXX

Raiffeisenbank Ybbstal  
Bankstelle Waidhofen/Ybbs  
IBAN: AT11 3290 6000 0004 5989  
BIC: RLNWATWWWHY

Unsere Homepage: [www.ybbstalbahn-club598.at](http://www.ybbstalbahn-club598.at)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Club 598 Freunde der Ybbstalbahn, ZVR: 227714568. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Siegfried Nykodem, beide 3340 Waidhofen an der Ybbs, Höhenstraße 49, Tel: 07442/55463 Handy: 0664/5222455 E-Mail: [ybbstalbahn-club598@aon.at](mailto:ybbstalbahn-club598@aon.at) Richtung: Mitgliederinformation des Club 598, für Mitglieder kostenlos.